

BIG's News Letter - 2010.02

Deutsche Version

Edito: Hinter der Webseite

Am 24. April radelte ich mit 6 italienischen Mitglieder und 5 niederländischen Mitgliedern in unserem schönen Land entlang der großen Flüsse zu den 3 "Northern" BIGS (101, 102 & 103). Während unserer Pause am Anfang auf dem Posbank (BIG 101), sagte Ingmar de Weijer (Mitglied 1162) zu mir: Es ist erstaunlich, dass es so viel mehr gibt hinter dem BIG-Website. Ich erkannte sofort die Bedeutung dieser Bemerkung und hatte die Idee, es mit Ihnen teilen. Solange Sie nicht teilnehmen an den Ereignisse wie BIG-day, BIG Treffen / Crossroads sehen Sie nur die Webseite des BIG. Erst wenn Sie bei einer der Veranstaltungen teilnehmen, werden Sie erkennen, dass der BIG so viel mehr Angebote ist. Ich kann Ihnen versichern, dass es die Mühe wert ist, an unseren Events teil zu nehmen. So hoffen wir, Sie in die Zukunft sehen, wenn sich die nächste Gelegenheit ergibt

1. TOP5 BIG news

TOP 1: BIG Treffen

Nach diesem Edito gestaltet es sich einfach, mit dem Thema Treffen/Crossroads weiter zu fahren.

- Das BIG Treffen 2010 im Lake and Peak District in Grossbritannien



Gruppenfoto vor dem Lake Windermere wo sich die Jugendherberge in Ambleside befindet.
Grossartig??!!

Wir hatten gerade unser typisches Treffen im Vereinigten Königreich. Ich habe es bereits des Oeffteren gesagt: "BIG Treffen sind mehr oder weniger durchorganisiert. Aber eher weniger denn mehr". Was ich damit meine? Nun, es gibt wohl ein Programm, aber es steht jedem Mitglied frei zusätzliche BIGs zu fahren oder BIGs die sie bereits gefahren haben beiseite zu lassen. Die Mitglieder fahren mit dem Auto in die Stadt, wo die Tour beginnt und einige fahren die Tour mit dem Fahrrad weiter, während andere mit dem Auto zum Startpunkt des nächsten BIG reisen. Entlang des Weges begegnen sich die Leute oder feuern einander an. Alles in guter Atmosphäre und am Abend besuchen wir (geistig) die BIGs die wir an diesem erradelten, und diskutieren über die Schönheit, die Steigungen oder wie viel wir gelitten haben.

Hier finden Sie etwas Lektüre und Feedback der Teilnehmer des UK-Treffens:

<http://bigascensions.free.fr/rendezvous/lakedistrict/texts.htm>



Es gibt wie üblich viele Bilder zu sehen, die während des Treffens geschossen wurden. Sie können viele Bilder von den verschiedenen BIGs sehen die wir gefahren sind oder der Quiz-Nacht. Kommen Sie, werfen Sie einen Blick und lassen Sie sich inspirieren von diesen BIGs, welche schön an zu sehen sind, aber hart für die Beine. Auf der linken Seite können Sie zum Beispiel die Abfahrt sehen vom Pass Kirkstone (BIG 83) in Richtung Ambleside, mit Namen: The Struggle! ("Der Kampf!")

Mehr Bilder finden Sie auf: <http://bigascensions.free.fr/rendezvous/lakedistrict/photos.htm>

Auf dem rechten Bild sehen Sie die Steigung zum Mam Tor (BIG 90), von Castleton aus.



- Zukünftige BIG Treffen (2011 und später) und Crossroads

Während des UK-Treffen haben wir beratschlagt, wo das Treffen 2011 stattfinden soll, und hier ist das Resultat unserer Besprechungen, so wie eine Liste der geplanten Crossroads und weitere Treffen:

- **Offiziell:**
 - ◆ 1->5/6/2011 BIG Treffen in Korsika (10 BIGs)
 manager : Bernard Giraudeau.
 - ◆ 29/10->03/11/2011 BIG Crossroad "Provence & Liguria",
 manager: Pierre Chatel
- **Unoffiziell (muss noch bestätigt werden):**
 - ◆ 1->5/7/2012: BIG Treffen in den Tatra
 (Tschechei, Polen, Slowakei),
 managers: je 3 aus CZ, PL, SK.
 - ◆ 2012 BIG Crossroad UIC/BIG
 manager: Giordano Castagnoli
 - ◆ 3->10/8/2013 BIG Treffen in den Ardennen (Belgien)
 manager: Daniel Gobert
 - ◆ ??/5/2014 BIG Treffen in Katalonien (Spanien),
 manager: Claudio Montefusco.

TOP 2: Iron BIG Fortsetzung.

Seit dem letzten News-Blatt haben wir viele neue Iron BIGgers! Nicht alle waren gleich erfolgreich, aber alle die es versucht haben, sollten unseren Respekt verdienen!

5.	02/04/2010	RECKHAUS Jürgen (2064)	D	Waseberg (151)
6.	09/04/2010	GUIDE André (2855)	B	Col de la Croix-Fry (277)
7.	17/04/2010	CLAUDE Jean (1698)	B	Mont Saint-Aubert (118)
8.	17/04/2010	MENARD Michel (78)	F	Butte de Montenoison (226)
9.	02/05/2010	GOBERT Daniel (2)	B	Mur de Huy (125)
10.	08/05/2010	NIJSTEN Stan (903)	NL	Oude Huls (107)
11.	08/05/2010	DEKKERS Helmut (246)	NL	Oude Huls (107)
12.	11/05/2010	SPINA Luigi (377)	I	Colle Braida (681)
13.	18/05/2010	DERUYCK Wouter (584)	B	Paterberg (116)
14.	23/05/2010	JANSEN Axel (162)	B	Côte de Wanne (132)
15.	23/05/2010	PIQUE Jean-Marie (2760)	B	Côte de Wanne (132)
16.	27/05/2010	STANEKE Rens (896)	NL	Posbank (101)
17.	30/05/2010	NICODIN Gheorghe (2484)	H	Pasul Bran (863)
18.	05/06/2010	ALBERINI Enrico (506)	I	Telegrafo (747)

Der Ironbig25 bleibt eine reelle Herausforderung, gemacht für Helden. Der französische Text von Philippe Demars, der einen Versuch an den Hängen des Col de Rideux beschreibt ist ein Beweis dafür.

Sie mussten ihren Versuch zwischen der 15. und 20. Besteigung abbrechen. Um Pate eines BIG's zu werden gehört nicht nur physisches und mentales Training, sondern auch noch das letzte Quantchen Glück! Etwas, das diese Gruppe nicht hatte. Aber wie werden zurück kommen! Und dann wird es gelingen, das ist sicher! Der vollständige (in Französisch) Text kann im Forum gelesen werden:

<http://big-forum.forumsmotion.com/ironbig25-your-feedbacks-f47/birong-big-le-col-du-rideux-histoire-dun-echec-b-t380.htm>.

Neben den oben genannten Iron BIGgers hatten wir einen speziellen Versuch zweier unserer Mitglieder: François Candau (F) und Bernard Frogneux (B) honorierten den BIG-day auf ihre eigene Weise. Während dem BIG Treffen, sowie einiger zusätzlicher Tage, haben sie 25 BIGs in Grossbritannien unnerhalb einer Woche befahren. Glückwunsch an die beiden IronBRITISHBiggers.

TOP 3: Schlechte und gute Nachrichten.

Beginnen wir mit den traurigen Nachrichten. Wir bedauern, Ihnen mit Trauer in unseren Herzen den Tod von 3 unserer Mitglieder mitteilen zu müssen:

- Germain Geenens (<http://www.challenge-big.eu/member/37.htm>)
Ein belgischer Pionier des BIG Challenge, unsere Nummer 37 mit 230 BIGS war gerade 62 Jahre alt. Er war ein Pionier, er war auch der offizielle belgische Manager des Clubs Cent Cols. Er war ein fantastischer Fahrer und Cycloclimber mit eher dem Aussehen von Petit-Breton als Mario Cipolini, ein sehr starker "Randonneur" und ein sehr freundlicher Mann mit Sinn für die Verantwortung.
- Piero Rota (<http://www.challenge-big.eu/member/320.htm>)
Unser großer Freund Piero Rota war ein leidenschaftlicher Radfreund und grossartiger Bergfahrer. Er war der UIC webmaster (<http://www.cicloscalatori.it/>); seit 4 Jahren in seiner Eigenschaft als Übersetzer für Italienisch Teil der Newsletter-Team und Mitglied des BIG Vorstands für Italien seit vielen Jahren. Dank Piero für all Deine Unterstützung und Freundschaft.
- Bernard Grevink (<http://www.challenge-big.eu/member/1753.htm>)
Bernard, 57 Jahre alt, war BIG Mitglied erst seit 2009, aber seit Jahrzehnten bereits ein Radfahrer der das Fahren in den Bergen liebte. Bernard nahm teil am BIG day am 21. März in Velp während und radelte mit der Gruppe zum Posbank (101) und Italiaansegweg (102), um den 25. Jahrestag der BIG zu feiern.

Wir vermissen sie alle, aber erinnern wir uns ihrer am besten während unserer Kletterfahrten!

Wie bereits erwähnt, haben wir auch einige gute Nachrichten. Unser ältesten und immer noch aktiven Mitglieder, dazu noch gute Freunde; sind 80 geworden! Wir gratulieren Jules DEJACE (<http://www.challenge-big.eu/member/172.htm>) und Jacques FRANCK (<http://www.challenge-big.eu/member/158.htm>) zu Ihrem 80. Geburtstag!

TOP 4: Alle Niederländischen BIGs

Am Samstag, dem 24. April und Sonntag, den 25. April 2010 haben 6 Italiener, 1 Belgier und 7 Holländer innerhalb der 2 Tagen alle niederländischen BIGS erradlet. Die Organisation von Gerard van Dongen, Ingmar de Weijer und Marrin Kool war so gut wie das Wetter an diesem Wochenende war. D. h. Perfekt!

Die 6 Italiener (Luigi Candelli, Alberto Simoni, Bortolo Casolari, Carmine Moccia, Gabriele und Giuseppe Brunetti Masina) waren die ersten Italiener, die den Italiaansegweg (Italienischer WEg, BIG 102) in den Niederlanden gefahren sind. Und Gerard hatte zu dieser Gelegenheit 2 Fotografen organisiert, um diesen besonderen Augenblick darzustellen. Sie genossen die typisch niederländische Landschaft zwischen den großen Flüssen. Und am nächsten Tag befuhren sie die 7 BIGS in Limburg. Diesmal von Jean-Luc Matte aus Belgien begleitet.

Hier finden Sie die Bilder des ersten Tages: <http://www.flickr.com/photos/13522460@N03/sets/72157623923292758/>) und des 2. Tages dieses schönen Wochenendes: <http://picasaweb.google.com/gastheerg/BIGHollandseBIGS?feat=directlink>. Bilder von Luigi Candelli:

TOP 5: Griechenland

Eric Lucas und Etienne Mayeur, unsere Führenden der Gesamtwertung, waren in Griechenland um einige neue BIGS in Anspruch zu nehmen. Eric, während eines "Solo" Trips, erkletterte 38 neue BIGS auf dem Balkan und in Griechenland, darunter auch einige jungfrüliche (bisher von keinem Mitglied erfahrene BIGs). Und bestätigt hiermit seine "Pionier"-Rolle. Er erkletterte die mazedonischen und albanischen BIGS. Und Etienne, in einer "Solo & Familie" Reise, erfuhr 12 griechische BIGS, darunter einige sehr lange. Schließlich hat Eric jetzt 881 BIGS und Etienne deren 822 BIGS. Grossartige Zahlen!

BIG ist online.

Nein, es handelt sich nicht um eine Provokation ! Die betreffende Person traf ich während einem BIG Tag in Frankreich.

Kurz vor Mittag kam ich oben am "Granier Pass" an und entschied dem einzigen anderen Teilnehmer dieses "Treffens" entgegen zu fahren: Guillaume De Carvalho. So sah ich ungefähr 3 Kilometer vor der Spitze, aus dem Nebel kommend, ein Kerl mit weißem Shirt mit kurzen Ärmeln(!) auf einem schweren MTB. Kaum hatten wir unser Gespräch begonnen, verstand ich die Schwierigkeit dieser letzten 3 Kilometer. Wir verbrachten nicht allzu lange Zeit oben auf diesem kalten und feuchten "Granier", sodass wir sofort danach in einen Restaurant namens "Guillaume, Aurélie and Lucile" (erst paar Wochen alt) gingen. Da begegnete ich zufällig dem selben Kerl wie während des Anstiegs auf den Berg.



Mein neuer Freund erklärte mir dass er eher Freizeit-Fahrer ist, aber probierte die Strecke der "Tour de France" 2008 vor dem richtigen Rennen ab zu fahren Unter welchen Konditionen? Ganz alleine: Wanderrad mit allem Drum und Dran (Kleidung, Essen, kleine Pfanne) mit einem Gesamtgewicht von 30 kg und mit Hilfe regionaler Zugverbindungen. Ziel: ein Tag vor dem Rennen starten, um hinterher nicht später als eine Woche nach der offiziellen Ankunft in Paris zu beenden. Vorbereitung: 2.873 km alleine im Juni sowie 15 Touren im Winter. Nicht mehr! Ich nehme an, dass ihr genau wie ich (und viele andere) ihn als Verrückten abstempelt! Er erreichte sein Ziel, nur mit geringen Unterschied: er hatte kein Rückstand auf das Rennen und kam sogar ein Tag vor der "Tour" auf dem Champs Elysées an! Jemand interessiert? In diesem Fall hier sein Tagebuch der 3.952 km-Tour, welche 48.928 Meter Höhenunterschied betrug: <http://pleinsud.top-depart.com/france/alpes/recits/le-bilan--33548.html>



Guillaume ist Fan von Freiluft-Sportarten: Fallschirmspringen, Klettern, Tauchen und seit Kurzem BASE jump. Letztes Jahr entschied er jedoch seinen besten Kollegen mit dem Fahrrad bis in die Norwegische Fjörde zu folgen (mit 1 Österreichischen BIG und 2 Norwegischen BIGs).



Als ich auf meine Uhr schaute war es 3 Uhr nachmittags. Mit 700 Km Rückfahrt über die Normandie durch Paris wurde es hoch Zeit zum Starten! Ich brauche euch wahrscheinlich nicht zu sagen dass dieser BIG Tag mir sehr gut gefallen hat!

Entdeckt Guillaume's enthusiastische Personalität, Bilder von seinen Abenteuern, seine Überzeugungen sowie die (Adressen ?) seiner Videos auf seiner Homepage <http://pleinsud.top-depart.com/>. Alles war in gutem Französisch, doch für euch übersetzte er den größten Teil in Shakespeare's Sprache!

Über ein BIG

Natürlich wählten wir englische BIGs vom letzten Treffen, um in dem neuesten News-Blatt zu zeigen. Kevin Speed wartete auf uns im "Lake District" (Nordengland) mit einem ambitionierten Programm und einer perfekten Organisation.

Unsere erste Unterkunft ließ uns erstaunen, da die Jugendherberge ganz im Britischen Stil war: direkt beim See "Windermere Lake" gelegen. Sehr zufrieden stimmte uns die Präsenz der gewöhnlichen, sowie "höherrangigen" BIG-Mitgliedern; sogar die Spanischen und Italienischen Kollegen waren trotz dem Ausbruch des isländischen Vulkans vor Ort. Jedoch machten sie beim Rückflug mit seinen Konsequenzen Bekanntschaft
Um 9 Uhr abends vermissten wir nur unseren Präsidenten, der in diesem Moment seine geographischen Kenntnisse über Britische Städte, sowie die Landschaften von Ambleside erweiterte!

Am ersten Morgen vom Treffen bestiegen wir 3 BIGs, welche wahrscheinlich die Bedeutendsten von allen Englischen waren. Aus diesem Grund wollte ich sie hier näher beschreiben.



Unsere Gruppe beinhaltete, mitsamt unserem geehrten Präsidenten, 25 Leute beim Start vom Hotel in "Ambleside", direkt am Fuß des "Kirkstone Pass" gelegen. Dieser hat eine Länge von 5,2 km, mit einer Durchschnitts-Steigung von 7,6 %; eigentlich ein perfekter Anfang. Unser einziges mentales Hindernis betrug das Maximum von 17,85 %. Nicht umsonst wählte Kevin die Aufstiegsseite mit dem Namen "The Struggle!" ("Der Kampf"!)



So entdeckten wir diese schrecklichen Britischen Hänge entlang Stein-Mauern und Schafen. Glücklicherweise folgte dieser Steigung ein leichtes Gefälle über 500 Meter, sodass wir uns vor dem letzten und schwersten Anstieg kurz erholen konnten. Oben angekommen, bereitete die Sonne allen Teilnehmern einen warmen Empfang vor. So auch unserem Kletter-Fotografen, Jean Luc Matte; nie zu sehen aber immer da!



Zurück in "Ambleside" bezwangen wir direkt die nächsten 2 Pässe. Das Problem ist dass sogar die Verbindungsstraßen hügelig sind, also eher einer Achterbahn als einer geraden Strecke gleichen, sodass wir sofort dem ersten von mehreren 30%-Schilder begegneten. Vor uns lagen der " Wrynose Pass" und "Hard Knott Pass", wobei der letztgenannte uns wegen seiner Schwierigkeit ärgerte!

"Der "Wrynose Pass" ist 2,5 Kilometer lang, mit einer Durchschnitts-Steigung von 11,6 % und einem Maximum von 24 %. Er beeindruckte uns sehr: keine flacher Teil, nur steiler Aufstieg und ein kleine Straße, gefüllt mit Touristen-Minibusse , welche alles blockierten. Oben angekommen zeigten unsere Gesichter eine große Erleichterung, nach solch einer heftigen Anstrengung.



Perfekter Moment für den Abstieg, während welchem wir den "Hard Knott Pass", mit seiner Durchschnitts-Steigung von 10 % und einer Wand von 24 %, betrachten konnten.



Als wir diese Wand näher kommen sahen, wussten wir dass es schwierig wird. Tatsächlich war der Anfangsteil folternd, sodass wir uns sehr freuten, die Spitze in einigermaßen gutem Zustand zu erreichen, dank der Längen von nur 1,8 km der Steigung.



Dort bildeten sich 2 Gruppen: Die eine hatte auch ohne den "Wyrnose Pass" genug und entschied sich so die Achterbahn zurückzufahren, um nachmittags wieder in Form zu sein..

Die andere interessierte sich für den Fortgang nach dem "Hard Knott Pass". Sie wurden nicht enttäuscht, da sie ein 3 Kilometer langes Teil mit einer Durchschnitts-Steigung von 10 % und einem 29%-Teil erwartete! Nach Kevin reiner "Masochismus", was jeder bestätigte!

Das vorherige Teil schildert die Art, wie wir unser einzigartiges Treffen angingen und was wir in den restlichen Tagen noch erlebten.

Ein resümierendes Wort für alle Nicht-Anwesenden oder die, die den Termin verpasst haben: kein einziger Regentropfen(!). Kevin's perfekte Organisation wurde unter anderem mit einem sehr schönen Hotel im Zentrum eines kleinen Dorfes, genannt "Castleton" (im Peak District), vervollständigt. Des weiteren beinhaltete seine Organisation schöne, aber auch schwierige BIGs, wie zum Beispiel den Gebirgspass "Mam Tor".



Einen ersten Abend mit offizieller Ansprache und emotionalem Geschenk für unseren Präsidenten; den üblichen Quiz in fröhlicher Atmosphäre; einen anderen Diskussions-Abend; einem seriöses Klima, Respekt sowie Austausch zwischen Belgiern, Franzosen, Engländern, Deutschen, Holländern, Italienern und Spaniern.

Anlässlich den Spaniern gilt es auch unseren neuen Fotografen, welcher mit Claudio Montefusco herbeikam, zu erwähnen. Mit einem sehr christlichen Namen, Jesus, und seinem witzigen Temperament integrierte er sich sofort. Ihr könnt euch sicher die zahlreichen Witze, bezüglich unseren ständigen Jesus-Erscheinungen und -verschwinden während unseren Aufstiegen (zu Fuß oder mit dem Auto), vorstellen. Er war sodann ohne Zweifel der Protagonist dieses Treffens, wofür wir Kevin sehr dankbar sind.



Jesus



Kevin Speed

Schlusswort :

Wir hoffen, Ihre Pläne für den Sommerurlaub sind nun fest und umfassen viele BIGS. Dies ist die Zeit zu radeln, einige BIGS in unbekanntem Terrain zu er-radeln, nach all dem Training der vergangenen Monate. Genießen Sie die steilen Hänge, die schöne Landschaft oder wo Ihre Radsport-Helden bereits gefahren sind. Alles findet sich in unserer Superliste der 1000 BIGS. Wenn Sie zurückkehren und Ihre Erfahrungen mit anderen Mitgliedern teilen möchten, senden Sie uns doch bitte Ihre "Über ein BIG"-Geschichte, und wir werden sie veröffentlichen.

Zur Erinnerung: Es ist immer noch möglich, unseren speziellen Jubiläums-Rucksack mit dem Text : "Challenge BIG - 25. Geburtstag - 1985-2010" zu erstehen. Der Rucksack kostet € 9.- Euro. Bilder und weitere Informationen über: <http://big-shopping.over-blog.com/>.



Schöne Grüße, das Newsletter Team:

Enrico ALBERINI
François CANDAU
Helmuth DEKKERS
Jean GANGOLF
Joël GANGOLF
Daniel GOBERT
Claudio MONTEFUSCO